

Klima- und Energie-Modellregion

OSSIACHER SEE GEGENDTAL

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung



1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Ossiacher See Gegendtal
Geschäftszahl der KEM	C147332
Trägerorganisation, Rechtsform	RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Gemeinden: Anzahl der Einwohner und Einwohnerinnen: geografische Beschreibung (maximal 400 Zeichen) 	<p>5</p> <p>11.684</p> <p>Die Gemeinden Afritz am See, Arriach und Treffen gehören zum Bezirk Villach Land. Die Gemeinden Steindorf und Ossiach zum Bezirk Feldkirchen. Drei der fünf Gemeinden grenzen an der Gerlitzen Alpe und drei der fünf Gemeinden grenzen an Kärn- tens drittgrößten See, dem Ossiacher See. Im Osten des Ossi- acher Sees liegt das Natura200/Europaschutzgebiet „Bleistätter Moor“.</p>
Online-Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.klima-ossiacherseegegendtal.at und www.instagram.com/kemklarossiacherseegegendtal/
Büro des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin (MRM): <ul style="list-style-type: none"> Adresse Öffnungszeiten 	<p>10. Oktober-Straße 1, 9551 Bodensdorf</p> <p>Jeden 4. Mittwoch im Monat von 08:00 – 10:00 Uhr sowie nach Vereinbarung</p>
Modellregions-Manager oder Modellregions-Managerin (MRM) Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber oder Dienstgeberin beziehungsweise Auftraggeber oder Auftraggeberin des oder der MRM:	<p>Jennifer Plöschberger</p> <p>Jennifer.ploeschberger@mittelkaernten.at</p> <p>0664 12 76 796</p> <p>Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsorientiertes Management. Berufserfahrung – (Gründung Einzelunternehmen)</p> <p>20 Wochenstunden</p> <p>RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH</p>
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2023
Name des KEM-QM Beraters oder der KEM QM Beraterin:	Birgit Doiber

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die KEM Ossiacher See Gegendtal setzt auf eine umfassende mediale Präsenz, um ihre Ziele zu etablieren, die Bekanntheit zu steigern und das Bewusstsein für erneuerbare Energien und Umweltschutz in der Bevölkerung zu intensivieren. Workshops in pädagogischen Einrichtungen sollen das Bewusstsein der Kinder für die Wichtigkeit des Umweltschutzes steigern. Durch regelmäßig Repair Cafes in den Gemeinden wird die Idee „Reparieren statt Wegwerfen“ bei den Gemeindebürgern etabliert. Flurreinigungsaktionen in der Region haben das Ziel die Umwelt vor Schadstoffen und Mikroplastik zu schützen. Mülltrennung in öffentlichen Gebäuden soll optimiert und dadurch die Recyclingprozesse erleichtert werden. Durch jährliche Veranstaltungen zum Thema Energiegemeinschaften und erneuerbaren Energien werden Gemeinden, Betriebe und Bürger:innen über nachhaltige Energien und eine energieeffiziente Verteilung von Strom informiert. Schlussfolgernd sollen Akteure zur Gründung von Energiegemeinschaften und zum Ausbau erneuerbarer Energien motiviert werden. Mit dem Ziel der CO₂-Reduktion und der Etablierung von grünen Energiesourcen, werden Potentialerhebungen von PV-Anlagen und eine Detailanalyse für ein Trinkwasserkraftwerk durchgeführt. In öffentlichen Gebäuden werden mithilfe von Expert:innen die Heizungsumstellung in Kombination mit thermischer Sanierung forciert. Auch Private werden in diesem Bereich durch Sprechstage und Informationsgespräche zur Umstellung von fossiler zu grüner Energie beraten. Um die regionale Wirtschaft zu stärken und die Umwelt zu schonen werden regionale Produzenten in einer Broschüre zusammengefasst, welche als Katalog für Gemeinden und Bürger:innen dient. Im Bereich der Mobilität sollen neue E-Ladestationen in der Region errichtet werden um den Umstieg von fossilen zu elektrisch betriebenen Fahrzeugen zu erleichtern. Simultan werden auch alternative Verkehrsmittel und der öffentliche Verkehr durch Info-Kampagnen und den Ausbau der Radinfrastruktur in den Vordergrund gerückt. In allen Gemeinden soll die digitale Energiebuchhaltung das Monitoring von Energieverbräuchen erleichtern. Um den regionalen Kohlestoffkreislauf zu schließen wird eine Kompostieranlage geplant. Dazu wird eine Bestands- und Machbarkeitsanalyse erstellt. Im Bereich des Tourismus, werden Fachvorträge für regionale Betriebe abgehalten und durch die Vernetzung des MRM mit Tourismusakteuren, Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt.

Seit Beginn der Umsetzung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Beiträge auf Social Media sowie in den Gemeindezeitungen wurden monatlich veröffentlicht. Auch die Website wurde laufend aktualisiert. Dadurch hat sich die Bekanntheit der KEM in der Bevölkerung gesteigert. Die Müll-Workshops des AWV in den Volksschulen wurden sehr beliebt. Mit Ende der Umsetzungsphase wurden an allen Volksschulen der Region Workshops durchgeführt. Auch Flurreinigungsaktionen wurden durchgeführt. Das Interesse für Workshops zum Thema Klimawandel und Energie, sowie die Klimameilen Aktion fanden in den Schulen anklang und wurden 2024 durchgeführt. Die Repair Cafes haben sich als monatliches Event etabliert. Mehr als 60% der defekten Geräte, die von den Bürger:innen mitgebracht wurden, wurden erfolgreich repariert. Es wurden 24 solcher Repair Cafes durchgeführt. Im Bereich des Müllmanagements wurden Mülltrennsysteme in allen Volksschulen der Region eingeführt. Drei Veranstaltungen zum Thema Energiegemeinschaften stoßen gemeindeintern und bei Bürger:innen auf großes Interesse. Das Potential von PV Anlagen auf gemeindeeigene Dächer und auf Freiflächen wurde analysiert, in Dokumenten zusammengefasst und in den Gemeinden präsentiert. Für die Errichtung von PV Anlagen auf Dächer wurden im Sommer 2023 Begehungen durchgeführt. Eine Detailanalyse des Trinkwasserkraftwerks in Steindorf wurde fertiggestellt. Für die Broschüre über regionale Produzent:innen wurden Plakate mit den Aufruf der Teilnahme gedruckt und ein Aufruf auf alle Websites der Gemeinden veröffentlicht. Es wurden Betriebe ausfindig gemacht, gelistet und die Broschüre wurde erstellt, gedruckt und in den Gemeinden aufgelegt. Eine externe Firma hat die Gemeinde Treffen auf Standorte für E-Ladestationen untersucht und ein Angebot gestellt. Die Gemeinde hat den Vertrag im April 2025 unterzeichnet und die Ladestationen werden in den nächsten Wochen installiert. Neben der Errichtung von PV Anlagen ist die Errichtung einer Kompostieranlage von großem Interesse. Es wurde dazu eine Machbarkeit und Bestandsanalyse erstellt und eine Exkursion zu einer naheliegenden Anlage durchgeführt. Alle Gemeinden haben die Energiebuchhaltung eingeführt und Jahresberichte von 2024 wurden erstellt und in allen Gemeinden präsentiert. Es wurden 5 Fachveranstaltungen für Tourismusbetriebe gehalten und in Betrieben wurden Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Gemeinden und Gemeindebedienstete:

Steuerungsgruppe bestehend aus Mitglieder aller 5 Gemeinden, Gemeindeverwaltung, Beteiligung an Veranstaltungen, Hilfe bei der Organisation von Veranstaltungen, Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten, Teilnahme/Organisation von Workshops, Finanzierung

Bürger:innen: Teilnahme an Veranstaltungen und Workshops

Bildungseinrichtungen:

Teilnahme an Workshops, Bewusstseinsbildung von Schüler:innen und Weiterleitung an die Eltern zuhause, Teilnahme an Flurreinigungsaktionen, Betrag zur Mülltrennung

Klimabündnis: Durchführung von Workshops in den Bildungseinrichtungen

Reparatur-Initiative: Verein – Durchführung und Hilfe bei den Repair Cafes

Abfallwirtschaftsverbände:

Durchführung von Workshops zur Mülltrennung, Evaluierung Mülltrennung in Gemeindegebäuden, Durchführung und Unterstützung von Flurreinigungsaktionen

Unternehmen:

Teilnahme an der Broschüre für regionale Produzent:innen, Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, Verpflegung bei Veranstaltungen

QM Berater: Abstimmung von Maßnahmen, Hilfestellung bei der Durchführung

Trägerorganisation: RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH

LEADER:

Leader Mittelkärnten und Leader Villach- Umland – Unterstützung bei der Durchführung von Maßnahmen, Bewerbung von Veranstaltungen, Unterstützung bei der Finanzierung

KEM Kärnten und Österreichweit:

Austausch und Vernetzung, Organisation und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen,

Landesregierung:

Abteilung 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination. Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie

Regionale Printmedien:

Bewerbung von Veranstaltungen, Veröffentlichung von Berichten, etc.

Andere Unternehmen:

Kelag, Confida, E-tec.at, wattifev, KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH; Teilnehmer an Veranstaltungen, Durchführung von Dienstleistungen, Archi Noah, AsteEnergy,

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die KEM Ossiacher See Gegendtal setzt auf vielfältige mediale Präsenz, darunter eine aktuelle und laufend aktualisierte Website, Facebook und Instagram. Laufend werden Beiträge auf den Social-Media-Plattformen veröffentlicht, während auch Gemeindezeitungen regelmäßig Artikel von umgesetzten Projekten aufnehmen. Durch Berichte in regionalen und überregionalen Medien wird die Bekanntheit der KEM gestärkt. Veranstaltungen werden mittels Plakate und Postwürfen beworben. Die breite Palette an medialen Kanälen zielt darauf ab, verschiedene Zielgruppen zu erreichen und zu sensibilisieren. Das MRM fungiert als professionelle Anlauf- und Koordinationsstelle für Klima- und Umweltschutz, erneuerbare Energie und Förderungen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1: Website, Facebook und Instagram Site erstellt und befüllt: ERLEDIGT M2: Kontaktaufnahme mit regionalen und überregionalen Medien: ERLEDIGT M3: Website, Facebook und Instagram Site online und regelmäßig befüllt: ERLEDIGT M4: Werbematerialien erstellt (Design Beachflag, Postwürfe, Plakate): ERLEDIGT M5: Bewerbung aller Veranstaltungen: ERLEDIGT
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Website, sowie die Facebook und Instagram Seite wurde erstellt und wird mit der KLAR! geteilt. Die Website wurde mit Bildern, Beschreibungen und Maßnahmen befüllt. Geordnet nach Maßnahme wurden laufend aktuelle Geschehnisse, Veranstaltungen und Fortschritte mit Bildern und kurzen Berichten veröffentlicht. Auch auf der Instagram und Facebook Site wurden laufend Beiträge veröffentlicht. Vorlagen für Presseaussendungen, Einladungen, Plakate, Postwürfe und Social Media Posts wurden mithilfe von Canva erstellt und standen somit jederzeit zur Verwendung bereit. Eine Beachflag wurde entworfen und produziert und bei Veranstaltungen präsentiert. In Gemeindezeitungen wurden Artikel veröffentlicht. Auch in den regionalen Medien, wie „die Woche“ oder den Bezirkszeitungen, sowie in überregionalen Medien (Kleine Zeitung, Kronen Zeitung) wurden Artikel veröffentlicht. Plakate zu den bevorstehenden Veranstaltungen wurden gedruckt und aufgehängt. Postwürfe als Einladung zu Veranstaltungen wurden ausgeteilt. Laufend wurden Projekte, Workshops und Veranstaltungen mittels Fotos und Videos auf der eigenen Website dokumentiert.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	1 Website 1/1 ERLEDIGT 1 Facebook Site 1/1 ERLEDIGT 60 Posts auf Facebook 140/60 ERLEDIGT 1 Instagram Site 1/1 ERLEDIGT 60 Posts auf Instagram 146/60 ERLEDIGT 1 Beachflag 1/1 ERLEDIGT 30 Artikel in den Gemeindezeitungen 69/30 ERLEDIGT 10 Artikel in regionalen und überregionalen Medien: 23/10 ERLEDIGT 5 Postwürfe (in 5 Gemeinden) 8/5 ERLEDIGT 20 Plakate 35/20 ERLEDIGT 2 Medienspiegel 2/2 ERLEDIGT

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Projekte in pädagogischen Einrichtungen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Innerhalb der Umsetzungsphase werden insgesamt 20 Workshops und 5 Klimameilen-Aktionen in pädagogischen Einrichtungen durchgeführt. Diese umfassen spezifische Workshops zu erneuerbarer Energie, Energiedetektiven und Mülltrennung. Durch die interaktiven Workshops wird das Bewusstsein der Schüler:innen geschärft, und die gewonnenen Erkenntnisse tragen sie aktiv nach Hause. Zeitgleich können durch die Auseinandersetzung mit den Thema Strom und



	<p>Wärme Energiesparpotentiale definiert werden. Bei Flurreinigungsaktionen können die Kinder das Gelernte in Bezug auf Müll und Mülltrennung direkt umsetzen. Die 5 Klimameilen-Kampagnen setzen sich zum Ziel, alternative Schulwege zu fördern, CO2 durch vermehrte Nutzung von Fußgänger- und Radverkehr einzusparen und die Gesundheit der Schüler:innen zu fördern, indem sie auf Alternativen zum Elterntaxi aufmerksam machen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M1: Erstgespräche in interessierten Schulen – Aktionen in mindestens 5 Schulen: ERLEDIGT M2: 25 Aktionen sind geplant – Schulen und Expert:innen sind eingebunden: ERLEDIGT M3: Alle Aktionen sind durchgeführt – aktive Mülltrennung – weniger Elterntaxi: ERLEDIGT</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>5 Workshops zum Thema erneuerbare Energie: Nach einem Koordinationstreffen mit der Verwaltung der Volksschulen der Gemeinde Steindorf wurden Termine für die Workshops in Kooperation mit dem Klimabündnis gefunden. Am 04. März 2024 wurden zwei Workshops in der VS Bodensdorf durchgeführt. Am 10.04.2024 wurden zwei Workshops in der VS Steindorf abgehalten und am 15.04.24 wurde die erneuerbaren Energie den Kindern von zwei Klassen der VS Sattendorf nähergebracht.</p> <p>5 Workshops „Energiedetektive“: Der Workshop zum Thema „Strom“ wurde als Alternative zu dem im UK beschriebenen „Energiedetektive“ gewählt, da dieser von den Schulen auf kein Interesse stöß. Auch im Workshop zum Thema „Strom“ lernten die Kinder, wie man sorgsam mit Strom umgeht und wie man Strom, also Energie, in der Schule und Zuhause spart. Ein Workshop wurde am 05.04.2024 in der NMS Treffen gehalten. Zwei weitere am 11.04.24 in der VS Steindorf, zwei am 02.05.24 in der VS Bodensdorf und nochmals zwei am 03.05.24 in der VS Bodensdorf abgehalten</p> <p>5 Workshops zum Thema Müll: Sechs Workshops wurden vom 30. – 31. März 2023 in der Volksschule Treffen durchgeführt. Weitere vier Workshops wurden am 21. und 23. Juni 2023 in der Volksschule Afrist am See gehalten. Da die Workshops zum Thema Müll und Mülltrennung auf sehr hohes Interesse in den Bildungseinrichtungen stießen, hat sich die KEM und der AVW Villach vorgenommen, mit allen Schulen und allen Klassen in der Region einen Workshop durchzuführen. Daraufhin wurden zwei Workshops am 24. Oktober 2023 in der Volksschule Sattendorf, sechs Workshops am 23. und 24. November 2023 in der Volksschule Treffen, zwei Workshops in der Volksschule Arriach am 25. Jänner 2024 und weitere 10 Workshops zum Thema Müll- und Mülltrennung in den Volksschulen Bodensdorf, Steindorf und Tiffen zwischen vom 26.02. – 01.03.2024. Am Ende der Umsetzungsphase wurde zusätzlich ein Workshop am 23.04.2025 in der Volksschule Ossiach gehalten.</p> <p>5 Flurreinigungsaktionen Im Anschluss zu den Mülltrennworkshops wurden mit den Volksschulen Flurreinigungen durchgeführt: 4x am 30. Juni 2023 mit der VS Afrist am See, 1x am 07. März 2024 mit der VS Steindorf, 2x am 23. Mai 2024 mit der VS Bodensdorf, 3x am 24. Mai 2024 mit der VS Bodensdorf, 1x am 07. April 2025 mit der VS Steindorf, 1x am 23.04.2025 mit der VS Ossiach</p> <p>5 Klimameilen-Aktionen Sechs Klassen der Volksschule Afrist am See haben in den ersten zwei Juni Wochen 2024 die Klimameilen gesammelt. Sechs Klassen der VS Bodensdorf nahmen im September 2024 innerhalb der europäischen Mobilitätswoche teil.</p>
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	<p>5 Workshops zu dem Thema erneuerbare Energie 6/5 ERLEDIGT 5 Energiedetektive – Datenerhebung Strom 7/5 ERLEDIGT 5 Workshops zum Thema Müll 31/5 ERLEDIGT 5 Flurreinigungsaktionen 12/5 ERLEDIGT 5 Klimameilen – Aktionen 12/5 ERLEDIGT</p>

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Verbessertes Müllsystem



<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Das MRM initiiert insgesamt 20 mobile Repair Cafes in den Gemeinden. Dies soll die Idee „Reparieren statt Wegwerfen“ in der Region etablieren und ein Bewusstsein gegenüber der Wegwerfgesellschaft schaffen. Zusätzlich werden somit Ressourcen geschont und Müll reduziert. Der Verbreitung von Schafstoffen, insbesondere Mikroplastik, soll mithilfe einer jährlichen Flurreinigungsaktion entgegengewirkt werden. Öffentliche Gebäude werden auf Mülltrennsysteme überprüft und, wenn nötig, werden Mülltrennsysteme eingeführt.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: 20 Repair Cafes geplant ERLEDIGT M2: Flurreinigungsaktion geplant ERLEDIGT M3: Begehung der öffentlichen Gebäude mit dem AWV sind geplant ERLEDIGT M4: Alle Aktionen sind durchgeführt ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>20 Mobile Repair Cafes:</p> <p>Das 1. Repair Cafe fand am 24. Juni in Treffen statt und war ein voller Erfolg. Die Veröffentlichung in den Gemeindezeitungen aller Gegendtaler Gemeinden und auf Social Media führte zu einem gut besuchten Repair Cafe. Insgesamt konnten 7 von 10 Geräten repariert werden. Die folgenden Repair Cafes etablierten sich in der Folge als monatliches Event, das viele Bürger:innen schätzten. Das Repair Cafe wurde im Zwischenbericht als „Best Practise Beispiel“ angeführt. Die Repair Cafes wurden an folgenden Terminen durchgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 24. Juni 2023 – Neuwirthaus Treffen 2. 21. Juli 2023 – Proberaum VS Bodensdorf 3. 08. September 2023 – Gemeinde Afritz am See 4. 06. Oktober 2023 – Mehrzweckraum FF Ossiach 5. 10. November 2023 - Sozialraum Arriach 6. 15. Dezember 2023 – Neuwirthaus Treffen 7. 12. Jänner 2024 – Proberaum VS Bodensdorf 8. 26. Jänner 2024 – Gemeinde Afritz am See 9. 16. Februar 2024 – Ossiach 10. 15. März 2024 – Arriach 11. April 2024 – Treffen 12. 17. Mai 2024 – Bodensdorf 13. 07. Juni 2024 – Afritz am See 14. 21. Juni 2024 – Ossiach 15. 12. Juli 2024 – Arriach 16. 20. September 2024 – Treffen 17. 25. Oktober 2024 – Bodensdorf 18. 15. November 2024 – Afritz am See 19. 06. Dezember 2024 – Ossiach 20. 14. Jänner 2025 – Bodensdorf 21. März 2025 – Bodensdorf 22. 04. April 2025 – Treffen 23. Mai 2025 – Ossiach <p>In der Gemeinde Steindorf hat sich im Oktober 2024 eine Gruppe gebildet, die die Repair Cafes, gemeinsam mit der KEM öfter anbieten wollen. Es wurde ein fixer Veranstaltungs-Ort gefunden. Ab Dezember 2025 wurden somit zweimonatliche Repair Cafes in Bodensdorf durchgeführt.</p> <p>2 gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktionen:</p> <p>Am 16. März 2024 fand eine gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktion in der Gemeinde Bodensdorf und Treffen statt. Die zweite gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktion wurde am 28.09.2024 in Treffen und Afritz am See durchgeführt. Eine der Flurreinigungen mit der Volksschule Steindorf wurde auch Gemeindeübergreifend durchgeführt. Es wurde das Bleistätter Moor auf Steindorfer und Ossiacher Gemeindegebiet gereinigt.</p> <p>5 Begehungen öffentlicher Gebäude mit dem AWV:</p> <p>Die Volksschule Treffen, Afritz am See, Sattendorf, Steindorf, Bodensdorf und Tiffen, sowie das Gemeindeamt in Treffen und Bodensdorf zählen zu den öffentlichen Gebäuden, die mit dem AWV auf Mülltrennsysteme untersucht wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begehung Nr 1. – Volksschule Treffen: 27. Juni 2023 – Alle Klassenräume



	<ul style="list-style-type: none"> • Begehung Nr. 2 – Gemeindeamt Treffen: 27. Juni 2023 • Begehung Nr. 3 – Volksschule Afritz am See: 19. Juni 2023 • Begehung Nr. 4 – Volksschule Sattendorf: am 27. November 2023 • Begehung Nr. 5 – Volksschule Tiffen: 26. Juni 2024 • Begehung Nr. 6 – Volksschule Bodensdorf und Gemeindeamt: 28. Juni 2024 • Begehung Nr. 7 – Volksschule Steindorf: 01. März 2024 <p>Nach der Begehung der VS in Treffen und dem ernüchternden Ergebnis in Bezug auf die Mülltrennung wurden im November im Rahmen eines weiteren Workshops mit dem Abfallwirtschaftsverband Villach in den Klassen und im Konferenzraum Mülltrennsysteme installiert. Jeweils eine Tonne für Papier-, Verpackungs-, Bio- und Restmüll wurden bereitgestellt. Auch in allen anderen Volksschulen der Region sowie im Kindergarten Arriach konnten diese Mülltrennsysteme installiert werden</p> <p><u>5 Ergebnispräsentationen über Mülltrennsysteme in den öffentlichen Gebäuden</u> Die Ergebnisse der Begehungen mit dem AWV in den gemeindeeigenen Gebäuden wurde am 26. März 2024 um 09:00 Uhr in der Gemeinde Ossiach, am 26. März 2024 in der Gemeinde Afritz am See, am 27. März in der Gemeinde Steindorf, Arriach und Treffen präsentiert</p>
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	<p>20 mobile Repair Cafes in der KEM 23/20 ERLEDIGT 2 gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktionen 3/2 ERLEDIGT 5 Begehungen öffentlicher Gebäude mit dem AWV 8/5 ERLEDIGT 5 Ergebnispräsentationen über Mülltrennsysteme in den öffentl. Gebäuden 5/5 ERLEDIGT</p>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Energie und Energiegemeinschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Durch jährliche Informationsveranstaltungen wird die Bevölkerung über erneuerbare Energien und die Möglichkeiten von Energiegemeinschaften aufgeklärt. Ziel ist es der Bevölkerung Informationen und Motivation für die Gründung einer solchen EEG mitzugeben. Es erfolgen mindestens 10 Potentialerhebungen für PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden und Freiflächen. Zudem soll eine Detailanalyse für ein mögliches Trinkwasserkraftwerk durchgeführt, um die Stromproduktion und Energieeinsparung in der Region zu unterstützen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M1: Alle Veranstaltungen sind geplant – Postwürfe, Plakate, Räume, Expert:innen ERLEDIGT M2: Vorbereitungen mit dem Wassermeister der Gemeinde ERLEDIGT M3: Alle Veranstaltungen sind durchgeführt – Infomaterial verteilt, etc. ERLEDIGT M4: Potentialerhebung PV fertiggestellt – in allen Gemeinden – Ergebnisse präsentiert ERLEDIGT M5: Detailanalyse für Trinkwasserkraftwerk ist abgeschlossen – Ergebnisse präsentiert ERLEDIGT</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>2 gemeindeübergreifende Veranstaltungen zu Energiegemeinschaften</u> Am 12. Juli 2023 um 19:00 Uhr fand eine Infoveranstaltung für Gemeindevertreter:innen statt. Am 11. Januar 2024 um 18:00 Uhr fand die erste Informationsveranstaltung über „erneuerbare Energiegemeinschaften“ für Private statt. Ergänzend dazu wurde am 27. Juni 2024 eine weitere Veranstaltung in Kooperation mit der Raiffeisenbank Landskron-Gegendtal über die Erneuerbare Energie-Genossenschaften durchgeführt.</p> <p><u>Mind. 10 Potentialerhebungen PV auf gemeindeeigene Dächer</u> Mithilfe der KAGIS wurden die Solarpotentiale in Verbindung mit dem Sonnengang von den gemeindeeigenen Dächern der Gemeinden analysiert. Insgesamt wurden mit dem Kartenmaterial 11 gemeindeeigene Dächer analysiert. Am 13. September 2023 wurden die Dächer in Treffen auf das Potential für eine PV untersucht. Auch die Anschlussmöglichkeiten in jedem Gebäude wurden geprüft. Insgesamt wurden 10 Dächer in der Gemeinde Treffen analysiert und begangen.</p> <p><u>10 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude</u> Die Begehungen wurden im Rahmen oben genannten Leistungsindikator durchgeführt. (Am 13. September 2023 wurden insgesamt 10 Dächer in der Gemeinde Treffen analysiert und began-</p>



	<p>gen.)</p> <p>5 Präsentationen d. Erhebungen für PV Anlagen in den Gemeinden Die Ergebnisse der Potentialanalysen für PV Anlagen wurden am 23. Und 24. Jänner 2025 in allen Gemeinden präsentiert.</p> <p>Mind. 1 Potentialerhebung einer PV Freiflächenanlage Mithilfe der KAGIS Karte wurden Gebiete mit dem höchsten Solarpotentialen in den Gemeinden ausfindig gemacht und angeführt. Die Anschlussmöglichkeiten einer PV Freiflächenanlagen an einen dieser Standorte an das Stromnetz wurden noch nicht überprüft.</p> <p>1 Präsentation der Erhebung in den Gemeinden einer PV Freiflächenanlage Die Ergebnisse wurden am 23. Und 24. Jänner 2025 in allen Gemeinden präsentiert.</p> <p>1 Detailanalyse zu einem Trinkwasserkraftwert in der Region Die KEM beauftragte Herrn Aste vom Aste Energy Ingenieurbüro zur Durchführung der Analyse, welche am 18.07.2024 fertiggestellt wurde. Dieser hat die Dringlichkeit der Errichtung der Anlage unterstrichen. Das Potential zur Stromerzeugung sei sehr hoch.</p> <p>5 Präsentationen der Ergebnisse in den Gemeinden Am 26.11.24 in den Sprechstunden der Gemeinde Ossiach und A Fritz und am 27.11.24 in den Sprechstunden der Gemeinden Steindorf, Arriach und Treffen.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>2 gemeindeübergreifende Veranstaltungen zum Thema EEG 3/2 ERLEDIGT Mind. 10 Potentialerhebungen PV auf gemeindeeigene Dächer 11/10 ERLEDIGT 10 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude 10/10 ERLEDIGT 5 Präsentationen d. Erhebungen für PV Anlagen in den Gemeinden 5/5 ERLEDIGT Mind. 1 Potentialerhebung einer PV Freiflächenanlage 1/1 ERLEDIGT 1 Präsentation der Erhebung in den Gemeinden einer PV Freiflächenanlage 1/1 ERLEDIGT 1 Detailanalyse zu einem Trinkwasserkraftwert in der Region 1/1 ERLEDIGT 5 Präsentationen der Ergebnisse in den Gemeinden 5/5 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>5</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Ölkesselfreie KEM</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Um die Klimaziele bis 2040 zu erreichen, setzt die KEM auf die verstärkte Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger. In jeder Gemeinde wird die Heizungsumstellung in gemeindeeigenen Gebäuden vorangetrieben, kombiniert mit thermischer Sanierung und unter Einbeziehung von Expert:innen. Die Gemeinden agieren als Vorbilder und forcieren den Ausstieg aus fossilen Energieträgern, was sich positiv auf die Bürger:innen auswirkt. Durch Sprechstage zur Heizungsumstellung und einer Informationsoffensive zu aktuellen Förderungen werden auch private Haushalte eingebunden. Ziel ist es, jährlich 90-100 Heizungsumstellungen und 50 Sanierungen durchzuführen, was nicht nur CO2 einspart, sondern auch den Heizwärmebedarf reduziert. Auch durch eine Infooffensive über den aktuellen Förderungen wird versucht die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p><i>M1: Meetings mit Gemeinden und Expert:innen – Begehung öffentl. Gebäude ERLEDIGT</i> <i>M2: Sprechstage in Gemeinden geplant ERLEDIGT</i> <i>M3: Sprechstage in Gemeinden durchgeführt – Infomaterial verteilt ERLEDIGT</i> <i>M4: Informationsoffensive ist durchgeführt – „Sauber heizen für alle ERLEDIGT</i></p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>5 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude mit Expert:innen und Gemeinden und 5 Evaluierungen der Heizungsumstellungen in Kombination mit thermischer Sanierung in gemeindeeigenen Gebäuden mit Expert:innen und Gemeinden Im Februar 2025 wurden erneut Begehungen mit Expert:innen durchgeführt und eine Evaluierung für die letzten 5 Gemeindegebäude mit Ölheizungen erstellt. Die Evaluierungen wurden den Gemeinden zur Verfügung gestellt und dienen als Grundlage für eine in der Weiterführung angestrebte Sanierung. 5 Sprechstage zur Heizungsumstellung in Kombination mit thermischer Sanierung Sprechstage und Informationsgespräche wurden am 01. und 05. März 2024, sowie am 08., 10.</p>



	<p>Und 11. April 2024 abgehalten.</p> <p>1 Informationsoffensive zu den aktuellen Förderungen über die gesamte Umsetzungsperiode Im Juni 2023 wurde eine Informationsoffensive zu „Sauber heizen für Alle“ auf Social Media, der KEM Website und auf den Gemeinewebsites veröffentlicht. Eine weitere Info-offensive wurde in den Gemeindezeitungen, im Internet und auf Social Media im Jänner 2024 veröffentlicht. Eine weitere Info-offensive fand gemeinsam mit dem Klimafitnesscenter im April 2024 statt. Das Fokusthema des Klimafitnesscenters war „Thermisch Sanieren und Heizungstausch“ Innerhalb von zwei Wochen fanden verschieden Veranstaltungen zum Thema statt.</p> <p>200 Informationsgespräche mit Bürger:innen zur Heizungsumstellung und thermischer Sanierung Während des Klimafitnesscenters wurden täglich Infogespräche mit Interessierten, Vorträge und Beratungen mit Energieberater durchgeführt. Es wurden etwa 200 Informationsgespräche im Rahmen der Veranstaltung „Klimafittes Bauen – Sanieren ist das neue Bauen“ am 09.11.23, der Veranstaltung „Energiegemeinschaften“ am 11.02.2024 und 27.06.2024 sowie in den Sprechstunden, während den Flurreinigungen, beim Klimafitnesscenter und in den Repair Cafes geführt und Infomaterial ausgehändigt.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>5 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude mit Expert:innen und Gemeinden 5/5 ERLEDIGT 5 Evaluierungen der Heizungsumstellungen in Kombination mit thermischer Sanierung in gemeindeeigenen Gebäuden mit Expert:innen und Gemeinden 5/5 ERLEDIGT 5 Sprechstage zur Heizungsumstellung in Kombination mit thermischer Sanierung 5/5 ERLEDIGT 1 Informationsoffensive zu den aktuellen Förderungen über die gesamte Umsetzungsperiode 2/1 ERLEDIGT 200 Informationsgespräche mit Bürger:innen zur Heizungsumstellung und thermischer Sanierung 200/200 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>6</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Regionale Wertschöpfung</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Um die regionale Wirtschaft zu stärken und die Umweltauswirkungen durch Transporte zu reduzieren, setzt die Maßnahme auf die Identifizierung und Motivation von regionalen Direktvermarkter:innen, Produzent:innen und Greißlereien. Die gesammelten Informationen über diese Betriebe werden in einer zugänglichen Broschüre zusammengefasst und der Region zur Verfügung gestellt. Dies fördert vermehrten Kauf von regionalen Produkten durch Bürger:innen, Unternehmen und Tourist:innen. Die Gemeinden agieren als Vorbilder, indem sie Gemeindegessenke ausschließlich aus regionalen Produkten zusammenstellen. Diese Initiative stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern fördert auch den Erhalt der Kulturlandschaft und reduziert CO2 durch kürzere Lieferwege. Im besten Fall entstehen zusätzliche Arbeitsplätze in der Region.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p><i>M1: Aufruf zur Teilnahme an der Broschüre ist durchgeführt ERLEDIGT</i> <i>M2: Alle regionalen Produzent:innen sind gelistet ERLEDIGT</i> <i>M3: Die Broschüre ist erstellt und wird der Region zur Verfügung gestellt ERLEDIGT</i> <i>M4: Gemeindegessenke sind ausschließlich von regionalen Produzent:innen ERLEDIGT</i></p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>100 % der Gemeindegessenke aus Lebensmitteln sind von regionalen Betrieben Gemeinsam mit der Greißlerei Rasch in Bodensdorf wurden Geschenkkörbe aus regionalen Produkten zusammengestellt. Für die Gemeinden sind diese als Beispiel vorgestellt worden. Die Broschüre mit den regionalen Produzent:innen wird als Katalog für regionale Gemeindegessenke verwendet werden. Ein regionaler Geschenkkorb wurde am 06.04.2024 bei den Treffner Gesundheitstagen verschenkt. Drei wurden im Rahmen des Klimafitnesscenters am 19.04.2024 verlost. Zwei weitere wurden beim Bewerb „Ossiach Lläuft“ als Gewinn für den 1. und 2. Platz verschenkt. Die Gemeinden verpflichteten sich schriftlich, in Zukunft die Gemeindegessenke 100% von regionalen Betrieben zu beziehen</p> <p>Erstellung einer Broschüre mit Produzent:innen und Greißlereien Als Aufruf für die Teilnahme an der Broschüre wurden Plakate, Social Media Posts und Presstexte erstellt. Die Presstexte sowie das Plakat wurden auf den Gemeinewebsites und in den Gemeindezeitungen veröffentlicht. Plakate wurden in den Gemeindeämtern, in Bushaltestatio-</p>



	<p>nen und Cafes und Restaurants aufgehängt. Nachdem nur sehr wenig Rückmeldung kam, wurden Betriebe online recherchiert und gelistet und nochmals persönlich bei E-Mail kontaktiert. Einige der Betriebe haben darauf ihre Informationen übermittelt, bei allen weiteren musste nachtelefoniert und nach Zustimmung des Betriebes, die Informationen von deren Website entnommen werden. 21 Betriebe wurden erfasst. Eine lokale Grafikerin wurde beauftragt und finalisierte die Broschüre im Dezember 2024. Anfang Februar 2025 wurde die Broschüre in den Gemeinden verteilt und dient seitdem als Katalog für Gemeindegeschenke, für die Bevölkerung und den Tourismus.</p> <p>Mindestens 20 Betriebe nehmen teil : Die teilnehmenden Betriebe sind auf der Website aufgelistet</p> <p>Information über die Aktion auf den Webseiten aller 5 Gemeinden Die Gemeinden haben sich schriftlich dazu verpflichtet für Gemeindegeschenke nur mehr regionale Produkte zu beziehen, was auch auf den Gemeinewebsites veröffentlicht wurde. Diese Info und die Informationen über die Broschüre wurden auf den Gemeinewebsites veröffentlicht.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>100 % der Gemeindegeschenke aus Lebensmitteln sind von regionalen Betrieben ERLEDIGT Erstellung einer Broschüre mit Produzent:innen und Greißlereien 1/1 ERLEDIGT Mindestens 20 Betriebe nehmen teil 21/20 ERLEDIGT Information über die Aktion auf den Webseiten aller 5 Gemeinden 5/5 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>7</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Mobilität</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Um den CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor zu reduzieren und die E-Mobilität attraktiver zu gestalten, plant die Region die Errichtung von 5 neuen E-Ladestationen. Dieser Ausbau führt zu einem Rückgang von Verbrennungsmotoren und einer CO₂-Einsparung. Zusätzlich werden 20 neue Radabstellanlagen geschaffen. Dies fördert das Radfahren, reduziert Lärm und Treibhausgase. Jährliche Kampagnen in der europäischen Mobilitätswoche zielen darauf ab, Bewusstsein zu schaffen und den öffentlichen Verkehr sowie Mikro-ÖV-Systeme zu fördern. Die Maßnahmen unterstützen die Reduzierung des Individualverkehrs und stärken alternative Mobilitätssysteme.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p><i>M1: Die Kooperationstreffen mit den Zuständigen sind geplant ERLEDIGT</i> <i>M2: Die Standorte für die E-Ladestationen sind fixiert – Begehung durchgeführt, Angebote eingeholt ERLEDIGT</i> <i>M3: Die Standorte für die Radabstellanlagen sind fixiert - Netzwerkaktivitäten mit Land Kärnten, Betreibern des öffentlichen Verkehrs und Radkoordinator, Begehungen durchgeführt, Finanzierung fixiert ERLEDIGT</i> <i>M4: Aktionen in der europäischen Mobilitätswoche sind geplant ERLEDIGT</i> <i>M5: Das E-Lastenrad startet mit Testlauf ERLEDIGT</i> <i>M6: Kooperationstreffen „Ausbau Fahrradinfrastruktur“ sind durchgeführt ERLEDIGT</i> <i>M7: Aktionen europäischen Mobilitätswoche sind durchgeführt. ERLEDIGT</i></p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>5 neue E-Ladestationen in der Region Eine externe Firma wurde im Auftrag der Gemeinde Treffen in Bezug auf die E-Ladestationen engagiert. Es wurden potentielle Standorte für E-Ladestationen in der Gemeinde ausfindig gemacht und die Finanzierung diskutiert. Die Verträge mit dem Anbieter wurden im April 2025 unterzeichnet und hätten im April/Mai errichtet werden sollen. In der Gemeinde Treffen wurden bereits vier E-Ladestellen bei den Einrichtungen der Diakonie durch die Stadtwerke installiert und vier Ladestationen der KELAG bei einem Supermarkt in der Nähe des Gemeindegebäudes. Zwei E-Ladestellen eines Externen Anbieters wurden in der Gemeinde Steindorf errichtet. Seit dem Start des Umsetzungskonzeptes wurden somit bereits weitere 10 öffentliche E-Tankstellen in der Region in Betrieb genommen.</p> <p>20 neue Radabstellanlagen in der Region. Es wurde Kontakt mit der Bikelobby Villach aufgenommen und mögliche Standorte für die Radabstellanlagen besprochen und in einem Dokument gelistet. Es wurden 36 Radabstellplätze bestellt und geliefert. In der Gemeinde Treffen wurden 4 vor dem Gemeindeamt und vier vor dem Strandbad installiert. In der Gemeinde</p>

	<p>Ossiach werden 10 Abstellplätze erst vor dem Strandbad und 6 Abstellplätze vor dem Gemeindeamt installiert. Diese befinden sich schon im Besitz der Gemeinde. Gleiches gilt für 12 Abstellplätze in der Gemeinde Steindorf, welche im Frühjahr 2025 vor dem Strandbad installiert wurden.</p> <p>1 Testlauf eines E-Lastenrades in einer sozialen Einrichtung und 1 Präsentation des Projektes E-Lastenrad Am 08.08.2024 fand eine Informationsveranstaltung statt, deren Ziel es war, Freiwillige für die geplanten E-Rikscha-Ausflüge zu gewinnen. Eine Vertreterin des Vereins „Radeln ohne Alter“ präsentierte den Verein und sein Konzept. Norbert, ein engagierter Freiwilliger, der in einem Altenheim in Villach E-Rikscha-Fahrten anbietet, stand für einen Testlauf bereit. Die E-Rikscha wurde im Haus Elvine in Treffen am Ossiacher See am 30. Mai 2025 vorgestellt und der Testlauf durchgeführt. Mit den Bewohner:innen wurden Ausfahrten gemacht.</p> <p>2 Informationskampagnen in der europäischen Mobilitätswoche Für die Mobilitätswoche 2023 wurde ein Rad-Reparatur Workshop geplant. Leider sind eine Woche davor die Expert:innen abgesprungen und es konnte kein Ersatz gefunden werden. Deshalb wurde eine Online Kampagne (Facebook, Instagram, Website) durchgeführt: Informationen zu Mikro- ÖV, zu Fahrradreparatur, zu CO2 Einsparungen durch die Benutzung des öffentlichen Verkehrs. Die zweite Aktion fand in der europäischen Mobilitätswoche 2024 statt. Es wurde ein Fahrrad-Fit-Tag in Treffen organisiert. Die Bevölkerung konnte somit ein gratis Radservice bzw. Radreparatur in Anspruch nehmen, was äußerst gut angenommen wurde.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>5 neue E-Ladestationen in der Region 10/5 ERLEDIGT 20 neue Radabstellanlagen in der Region 36/20 ERLEDIGT 1 Testlauf eines E-Lastenrades in einer sozialen Einrichtung ERLEDIGT 1 Präsentation des Projektes E-Lastenrad ERLEDIGT 2 Informationskampagnen in der europäischen Mobilitätswoche 2/2 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>8</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Energieeffizienzsteigerung gemeindeeigener Gebäude</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Die Einführung der digitalen Energiebuchhaltung in allen Gemeinden der Region ist ein zentraler Schritt im Energiemanagement. Dies ermöglicht die Dokumentation der aktuellen Verbräuche gemeindeeigener Gebäude, erleichtert Investitionsentscheidungen und fördert gezielte Maßnahmen. Die Gemeinden dienen als Vorbilder, was im besten Fall zu Eigeninitiativen der Bürger:innen führt. Die enge Zusammenarbeit mit zertifizierten Energieberater:innen und dem Land Kärnten sichert eine erfolgreiche Implementierung der Energiebuchhaltung und stärkt die Region im nachhaltigen Energiemanagement.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Alle Gemeinden verwenden das Energiebuchhaltungstool ERLEDIGT M2: Der erste Jahresbericht der Energiebuchhaltung ist fertiggestellt ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Alle 5 Gemeinden haben sich für die KEB (kommunale Energiebuchhaltung) angemeldet und haben diese eingerichtet. Alle befüllten die KEB mit den Daten der Stromzähler aller Gemeindegebäude. Es wurden Jahresberichte für 2024 erstellt. In den Sprechstunden am 27. und 28. Mai 2025 wurden in allen Gemeinden Präsentationen über das Tool und die Jahresberichte 2024 gehalten.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>Alle 5 Gemeinden führen die digitale Energiebuchhaltung ein 5/5 ERLEDIGT 5 Präsentationen der Ergebnisse der Energiebuchhaltung in den Gemeinden 5/5 ERLEDIGT 5 Jahresbericht der Energiebuchhaltung 5/5 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>9</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Gemeindeeigene Kompostieranlage</p>

<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Das MRM setzt sich zwei Jahre lang intensiv mit dem Thema regionaler Kompostierung auseinander. Eine Machbarkeitsstudie und Bestandsanalyse werden erstellt, und gemeinsam mit den Gemeinden erfolgt eine Exkursion zu einer regionalen Kompostieranlage. Ein geeigneter Standort und Betreiber werden gefunden, die Bevölkerung ist von Anfang an eingebunden, die Finanzierung steht, und alle Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion sind beteiligt. Die regionale Kompostierung reduziert CO2 durch kürzere Transportwege, bindet CO2 durch Humusaufbau und fördert die lokale Nutzung von hergestelltem Kompost.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Die Machbarkeitsstudie und die Bestandsanalyse sind durchgeführt 5/5 ERLEDIGT M2: Die Exkursion ist durchgeführt ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Min. 5 Vernetzungstreffen mit den Expert:innen und den Gemeinden Ein 1. Vernetzungstreffen fand am 22. August 2023 mit Vertreter:innen der Gemeinden mit dem Betreiber der Kompostieranlage in Wernberg statt. Das 2. Vernetzungstreffen fand am 19. September 2023 statt. Eingeladen wurden auch der Grundstückseigentümer eines möglichen Standortes der Kompostieranlage im Krasstal. Das 3. Vernetzungstreffen fand am 10. Oktober 2023 im statt. Besprochen wurden die Möglichkeiten der Gemeinden und die Bestandteile einer Bestandsanalyse. Bei einem Vernetzungstreffen im Dezember wurden neue Alternativen aufgedeckt: Die Gemeinde Himmelberg ist schon seit längeren auf der Suche nach einem Standort für eine Kompostieranlage und hat ihr Interesse ausgesprochen. Ein weiteres Koordinationstreffen fand am 09. Jänner 2024 statt. Am 23.09.2024 fand ein Vernetzungstreffen am geplanten Standort der Kompostieranlage statt. Am fand ein weiteres Abstimmungstreffen in der Gemeinde Treffen mit dem zukünftigen Betreiber statt.</p> <p>Eine Machbarkeitsanalyse und Eine Bestandsanalyse: Die Machbarkeitsanalyse und die Bestandsanalyse wurde vom Ingenieurbüro ArchiNoah und Herrn Robert Unglaub durchgeführt, welche im September 2024 abgeschlossen wurde.</p> <p>Ein Betreiber ist gefunden und die Finanzierung fixiert: Ein Betreiber für die Anlage wurde mit Herrn Missbichler aus Steindorf gefunden. Herr Missbichler wird die Kosten für die Errichtung der Anlage übernehmen und mit seiner eigenen Firma betreiben.</p> <p>5 Vorstellungen der Ergebnisse in den Gemeinden: In jeden der Vernetzungstreffen wurden die Fortschritte, Aufgaben und Aussichten präsentiert. PowerPoint Präsentationen dazu wurden erstellt. Am 23.09.2024 wurden die finalen Ergebnisse der Machbarkeitsstudie durch Herrn Florian Amlinger in der Gemeinde Treffen präsentiert</p> <p>Eine Exkursion zu einer regionalen Kompostieranlage:</p> <p>Die Exkursion fand am 22. August 2023 zur Kompostieranlage in Wernberg statt. Der Betreiber der Kompostieranlage, Herrn DI Stephan Grasser, präsentierte die Anlage und gab Antworten auf die Fragen der Gemeindevertreter:innen zu Konzept der Anlage, zu den Prozessen in und zur Infrastruktur. Durch den informativen und intensiven Austausch konnten sich die Gemeindevertreter:innen einen ersten Überblick für eine mögliche eigene regionale Kompostieranlage machen und einen weiteren Schritt in Richtung Ressourcen- und Klimaschutz und Stärkung der regionalen Landwirtschaft machen.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>Min. 5 Vernetzungstreffen mit den Expert:innen und den Gemeinden 6/5 ERLEDIGT Eine Machbarkeitsanalyse ERLEDIGT Eine Bestandsanalyse ERLEDIGT Ein Betreiber ist gefunden und die Finanzierung fixiert ERLEDIGT 5 Vorstellungen der Ergebnisse in den Gemeinden 5/5 ERLEDIGT Eine Exkursion zu einer regionalen Kompostieranlage ERLEDIGT</p>
<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>10</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Nachhaltiger Tourismus</p>



<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Das MRM intensiviert die Vernetzung mit relevanten Akteuren in der Region, darunter Tourismusbetriebe, Tourismusverbände (TVBs), LEADER, das Land Kärnten und die touristische Mobilitätszentrale. Es werden Vernetzungstreffen und eine Fachvortragsreihe mit mindestens 5 Vorträgen organisiert. Diese Teilnehmer setzen die diskutierten Inhalte in ihren Betrieben um, zertifizieren sich, nutzen Ökofit-Förderungen und implementieren Maßnahmen wie Energiebuchhaltung, Energieeffizienz- und Ressourcenschonungsmaßnahmen. Die umgesetzten Maßnahmen führen zu Ressourceneinsparungen und CO₂-Reduktion in der Region.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Vernetzungstreffen mit den Stakeholdern sind durchgeführt ERLEDIGT M2: Die Veranstaltungsreihe für Touristiker:innen ist durchgeführt ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>2 Netzwerktreffen mit den Stakeholdern der Region: Ein Treffen mit den Tourismusverband Gerlitzen Alpe Ossiacher See und den Tourismusverband Villach, sowie Vertreter der Gerlitzen Alpe fand am 05. März in der Tourismusinformation Sattendorf statt. Ein weiteres Treffen fand am 25. März mit den Projektentwicklern der Region Villach statt. Generell findet ein regelmäßiger Austausch mit Stakeholdern der Region statt</p> <p>Eine Veranstaltungsreihe mit 5 Fachvorträgen: Die 1. Veranstaltung in der Fachveranstaltungsreihe fand am 21. März 2024 über Klimafitte Waldbewirtschaftung statt, dieses Thema wurde durch die Wichtigkeit des Waldes in der Region ausgewählt. Ein großer Fokus der Region liegt auf Wandern im Wald. Die 2. Veranstaltung am 09. April handelte über die Umweltzeichen Zertifizierung für Tourismusbetriebe. Die 3. Veranstaltung fand am 15. April statt. Thema waren die Ökofitförderung für Tourismusbetriebe. Die 4. Veranstaltung am 17. April handelte über E-Ladestationen Lösungen für Tourismusbetriebe. Die 5. Veranstaltung am 18. April handelte PV Anlagen-Lösungen für Tourismusbetriebe.</p> <p>5 Feed Back Runden mit den teilnehmenden Betrieben: In den oben genannten Veranstaltungen gab es Frage- und Antwort und Feedback Runden</p> <p>5 Betriebe setzten Energieeffizienzmaßnahmen um: Betriebe haben bereits viele Maßnahmen durchgeführt. Auch viele weitere Betriebe haben im Zuge der Umweltzeichen-Zertifizierung weitere Energieeffizienzmaßnahmen angekündigt. Es wurde eine Umfrage über die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen an Tourismusbetriebe der Region geschickt. Ziel der Umfrage war es eine Übersicht über den Anteil an bereits umgesetzten Maßnahmen zu erlangen und mögliche Unterstützungsbedürfnisse für die Umsetzung durch das KEM Management zu ermitteln. Alle Betriebe, die an der Umfrage teilgenommen haben setzten schon verschiedenste Energieeffizienzmaßnahmen um und wollten keine weiteren Auskünfte, Informationen oder Unterstützung zum Thema.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>2 Netzwerktreffen mit den Stakeholdern der Region 2/2 ERLEDIGT Eine Veranstaltungsreihe mit 5 Fachvorträgen 5/5 ERLEDIGT 5 Feed Back Runden mit den teilnehmenden Betrieben 5/5 ERLEDIGT 5 Betriebe setzten Energieeffizienzmaßnahmen um 5/5 ERLEDIGT</p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Fahrrad-Fit-Tag

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Ossiacher See Gegendal

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung: Im Sinne der europäischen Mobilitätswoche und auf Basis des Radmasterplans der Gemeinde Treffen am Ossiacher See wurde im September 2024 ein Fahrrad-Fit-Tag organisiert. Insgesamt konnten innerhalb von vier Stunden 22 Fahrräder repariert werden.

Projektkategorie: Muss von der KEM angegeben und angekreuzt werden!

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öffentlicher Verkehr; E-Mobilität; **x Radverkehr**; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager oder Modellregions-Managerin sein):

Name: Jennifer Plöschberger

E-Mail: jennifer.ploeschberger@mittelkaernten.at

Telefon: 0664 12 76 796

Weblink: Modellregion <https://www.klima-ossiacherseegegendal.at/kem-massnahme/mobilitaet/>

Persönliches Statement des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin: Der Fahrrad-Fit Tag hat gezeigt, wie einfache Maßnahmen große Wirkung entfalten. Durch die Reparatur konnten nicht nur Ressourcen geschont werden, sondern auch die Motivation zur nachhaltigen Mobilität in der Bevölkerung gesteigert werden. Es war sehr erfreulich, wie viele Personen sich beteiligten. Das Projekt hat verdeutlicht, dass manche Hürden für eine nachhaltige Verkehrswende oft geringer sind als gedacht. Viele Menschen besitzen bereits ein Fahrrad, nutzen es aber nicht, weil es Mängel hat. Mit einer unkomplizierten, kostenlosen Reparatur erhielten diese Räder

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Menge an reparierten Fahrrädern

Ablauf des Projekts:

Im Sinne der europäischen Mobilitätswoche und auf Basis des Radmasterplans der Gemeinde Treffen am Ossiacher See wurde im September 2024 ein Fahrrad-Fit-Tag organisiert. Zu Beginn wurde bei Fahrrad-Werkstätten in der Umgebung angefragt ob diese auch einen mobilen Service anbieten. Ziel war es die Fahrrad-Reparaturen und Services direkt in der Gemeinde abzuhalten. Mit den Unternehmen „Radsport Käfer“ aus Villach wurde ein geeigneter Partner gefunden. Der nächste Schritt war die Festlegung des Datums und der Location. Um möglichst viele Besucher anzulocken wurde der Samstag, 21.09. ausgewählt. Als Standort wurde der Marktplatz in der Gemeinde Treffen festgelegt und alles wurde via Postwurf, Beiträgen in der Gemeindezeitung und Social Media Posts beworben. Eine Woche vor der Veranstaltung wurden belegte Brote und Natursäfte aus der Region als Verpflegung organisiert. Am Tag der Veranstaltung wurde dann ein Zelt und Tische und Bänke aufgestellt. Die Fahrrad-Mechaniker brachten ihre Ausrüstung und legten, schon bevor alles aufgebaut wurde, los.

Kosten:

Die Hauptkosten entstanden durch die Beauftragung von zwei Fahrrad-Mechanikern, die alle Materialien mitbrachten. Ein weiterer Kostenpunkt war die Bereitstellung von Verpflegung.

Nachweisbare beziehungsweise zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Laut der Klima-Kollekte Österreich verursacht die Produktion eines herkömmlichen Fahrrads durchschnittlich 96 kg CO₂, während ein E-Bike etwa 134 kg CO₂ emittiert. *

Das österreichische Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) berichtet, dass der durchschnittliche CO₂-Ausstoß neu zugelassener Pkw im Jahr 2022 bei 112,2 g CO₂ pro Kilometer lag**

Direkte Einsparung:

Hätten also die Besitzer der reparierten 22 Fahrräder ein neues Fahrrad gekauft anstatt das alte zu reparieren, hätte dies zu einem CO₂ Ausstoß von 3586 kg = 3,6 Tonnen CO₂ geführt.

Indirekte Einsparung:

Fährt nun jeder der Besitzer eines reparierten Fahrrades 1x pro Woche mit dem Fahrrad zur Arbeit anstatt mit dem Auto wären das 6,27 Tonnen CO₂ zusätzliche Einsparung pro Jahr

(54km Ø Arbeitsweg x 112,2g CO₂ pro Kilometer mit dem Auto x 22 Personen x 47 Arbeitswochen)

* <https://klima-kollekte.at/ueber-uns/aktuell/kalorien-statt-erdoel-verbrennen>

** https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/co2_monitoring/pkw.html

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Anders als bei anderen KEM Veranstaltungen oder Workshops riss der Besucheransturm nicht ab. Schon vor Eröffnung der mobilen Fahrrad-Werkstatt warteten Leute bereits für das Service. Auch nach dem Ende und beim Abbau kamen immer wieder Besucher:innen und brachten Fahrräder, die jahrelang ungenutzt im Keller standen. Nach der Reparatur konnten sie wieder auf die Straße. Jede/r der Besucher:innen fragte ob dieses Projekt auch in anderen Gemeinden und auch an weiteren Terminen stattfinden kann.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Reparatur von Fahrrädern hat einen positiven Einfluss auf die CO₂-Bilanz, da sie sowohl direkte als auch indirekte Einsparungen ermöglicht. Direkt trägt sie zur Ressourcenschonung bei, da ein defektes Fahrrad instandgesetzt anstatt entsorgt und durch ein neues ersetzt wird. Dadurch entfallen die Emissionen, die bei der

Produktion, dem Transport und der Entsorgung eines neuen Fahrrads entstehen. Zudem wird weniger Abfall erzeugt, was die Umweltbelastung weiter reduziert. Indirekt fördert die Reparatur nachhaltige Mobilität, da funktionstüchtige Fahrräder häufiger genutzt werden und Menschen motivieren, das Auto stehen zu lassen. Dieses Projekt kann leicht und ohne wenig Hürden in weiteren Gemeinden und öfters abgehalten werden.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.klima-ossiacherseegegendtal.at/kem-massnahme/mobilitaet/>